



Gemeinde St. Stefan im Gailtal

9623 St. Stefan/Gail

Tel. 04283/2120, Fax 04283/2120-24

E-Mail: st.stefan-gailtal@ktn.gde.at

An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung!
St. Stefan, 9.11.2015

Sehr geehrte Gemeindebürger,
liebe Jugend!

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Die Gemeinde ist bestrebt, für eine ordnungsgemäße Schneeräumung zu sorgen. Daher sehen wir uns veranlasst darauf hinzuweisen, dass aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen **Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln**, die in eine **öffentliche Straße hineinragen** oder sich im Straßenkörper ausdehnen vom Grundeigentümer **auszästen**, zu **beschneiden** oder ganz zu **beseitigen** sind. Diese Bestimmungen liegen ausschließlich im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs bzw. der Straßenbenützer, also auch zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Wir dürfen die **Grundeigentümer** daher ersuchen, zu dieser Sicherheit einen Beitrag zu leisten und die **erforderlichen Maßnahmen** auf ihren Grundstücken **bis spätestens Ende November 2015** durchzuführen. Sie kommen dadurch nicht nur Ihren gesetzlichen Verpflichtungen nach, sondern ersparen sich Ärger und Kosten bei **Haftungsansprüchen nach einem Schadensereignis**, welches durch die nicht zurückgeschnittenen Bäume, Sträucher usw. ausgelöst werden könnte. Besonders vor dem Winter ist es angebracht diese zurückzuschneiden, da durch die Schneelast Äste und Zweige noch weiter in den Straßenbereich gedrückt werden und so die Schneeräumung erschwert oder Fahrzeuge, die sich im Schneeräumeinsatz befinden, beschädigt werden können.

Sollten die notwendigen Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherheit durch die Grundeigentümer bis **Ende November 2015** nicht durchgeführt werden, werden durch die **Gemeinde St. Stefan** die **erforderlichen Ausastungen ohne Rücksicht auf den Bewuchs vorgenommen** und in **Rechnung gestellt**.

WIRTSCHAFTSKAMMER HERMAGOR VORTRAG ÜBER BARRIEREFREIHEIT

2015 endet die Übergangsfrist für das Behindertengleichstellungsgesetz. Am **Montag, dem 23.11.2015** findet um **18.30 Uhr** in der **Wirtschaftskammer Hermagor** ein Vortrag für UnternehmerInnen betreffend **Barrierefreiheit** statt.

Prof. DI Dr. Johannes Steiner informiert über die genaue Gesetzeslage und worauf UnternehmerInnen in ihrem Betrieb achten müssen. Um **Anmeldung** bis 3 Tage vor der Veranstaltung unter Tel.: 0463/287828 wird gebeten.

Bitte wenden!

**AUSTAUSCH WASSERZÄHLER
GEMEINDEWASSERVERSORGUNGSANLAGE VORDERBERG**

An alle Wasserbezieher der Gemeindewasserversorgungsanlage Vorderberg

Nach den Bestimmungen des Maß- und Eichgesetzes (MEG) müssen **Wasserzähler nachgeeicht** werden. Aus diesem Grunde werden im Auftrag der Gemeinde die Wasserzähler in Vorderberg und Bodenhof in der nächsten Zeit durch das **Installationsunternehmen Franz Wiedenig**, Möderndorf, **ausgetauscht**. Sollten **zusätzliche** Arbeiten (defekte Absperrer, Filteraustausch usw.) in diesem Zusammenhang notwendig sein, so müssen diese von den Wasserbeziehern **selbst bezahlt** werden.

Das Installationsunternehmen Franz Wiedenig wird die Wasserzähler in der Woche

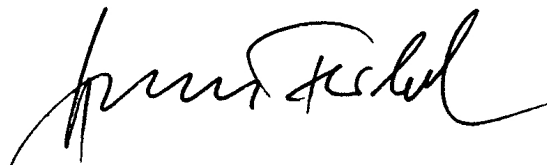
vom 16. November 2015 bis voraussichtlich 20. November 2015

austauschen, wobei die Arbeiten **östlich** des **Vorderberger Baches** von **Norden** nach **Süden** und **anschließend westlich** des **Baches** von **Süden** nach **Norden** erfolgen sollen. Im Anschluss (20.11.2015) werden die Wasseruhren in Bodenhof ausgetauscht.

Wir bitten um Verständnis, dass für den Zählertausch keine genauen Zeitangaben gemacht werden können. Sollten Sie Fragen haben, so können Sie sich selbstverständlich an die Gemeinde St. Stefan im Gailtal sowie an die Fa. Wiedenig (04282 2235) wenden.

Es besteht weiters die Möglichkeit in diesem Zuge die Subzähler, die auch dem Maß- und Eichgesetz unterliegen und ebenfalls alle 5 Jahre nachzueichen sind, auf eigene Kosten zu tauschen. Die Arbeiten für den Austausch (neuer Zähler inkl. Austauscharbeit) belaufen sich auf ca. € 40,00. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dürfen wir nicht geeichte Zähler zur Wassermengenmessung nicht mehr heranziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:



Bitte wenden!